

Das Zusammenspiel von Materie, Bewusstsein und Geist



Spiel im Sand der Namib, Foto RK

*Kein einzelner Teil
konnte entstehen als in
diesem Ganzen,
und dieses Ganze selbst
besteht nur in der
Wechselwirkung
der Teile.*

Friedrich Schelling
(1775-1854)

Die Bereiche Materie, Bewusstsein und Geist können in der Einheit nicht klar abgegrenzt werden, sie gehen fließend ineinander über. Das Wirken dieses Zusammenspiels dürfte holistisch, nichtlinear und dimensionsübergreifend sein.

In diesem Kapitel kommen auch die Evolution und das Zusammenwirken von Information, Energie und Form zur Sprache. Was beim Phänomen der Tochterblüten, aber auch in der Kunst und anderen formgebenden Tätigkeiten das Grundprinzip sein könnte.